Regionalliga Damen Nord

TSV Schwarzenbek : Kieler TTK Grün-Weiß
Samstag, 29.10.2022, 15:00 Uhr

Aye macht den Sack zu

Mit langem Atem behielten die Gastgeberinnen des TSV Schwarzenbek am vergangenen Samstag in der Regionalliga Damen Nord beim 6:4 zwei Punkte aus dem Heimspiel. Spielentscheidend war allen voran das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den umjubelten Siegpunkt im 7. Saisonspiel des Heimteams erzielte Haiyan Aye, die mit dem Sieg im zweiten Einzel vorzeitig den sechsten Punkt für ihre Mannschaft erzielte. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Sieg haben die Spielerinnen um Spitzenspielerin Michelle Weber nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Das Spiel lief wie folgt ab: Eher ungefährdet war der Erfolg in drei Sätzen von Braasch / Aye gegen Meiß / Weichel. Ohne Satzgewinn für Weber / Pfeifer verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Sievers / Norr. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Michelle Weber bekam es nun mit Lena Meiß zu tun und man lieferte sich einen, im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den Michelle Weber am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Deutlich nach Sätzen war hingegen die 0:3-Pleite von Julia Braasch gegen Lin Sievers, eine Niederlage, die man vor dem Spiel auf Basis der TTR-Werte so erwarten konnte. Beim Spielstand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Glücklich über ihren 3:2-Erfolg gegen Inga Weichel war derweil dagegen die Gastgeberin Sophie Pfeifer. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte bereits als recht offen einzuschätzende Partie am Nachbartisch zu Ende. Haiyan Aye gewann gegen Henrietta Norr mit 3:2. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Es folgte das Spiel der nominell besten Spielerinnen des TSV Schwarzenbek und des Kieler TTK Grün-Weiß. Michelle Weber bekam ihre Gegnerin Lin Sievers wiederum beim deutlichen 3:11, 8:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Nicht ganz mithalten konnte Julia Braasch, beim 1:3 gegen Lena Meiß, obwohl sie nicht komplett chancenlos war. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Ein hartes Stück Arbeit hatte am Nachbartisch Sophie Pfeifer bei ihrem 3:2 gegen Henrietta Norr zu verrichten. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Beim 3:0-Sieg gelang es Haiyan Aye die Gastspielerin Inga Weichel in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Mit dem letzten Spiel des Tages ging der insgesamt spannende Mannschaftskampf mit einem Ergebnis von 6:4 für die Mannschaft des TSV Schwarzenbek zu Ende.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 12.11.2022 gegen den TTC Berlin Neukölln, während der Kieler TTK Grün-Weiß am 30.10.2022 gegen die Spvg. Oldendorf antritt.

Statistik:
TSV Schwarzenbek
Doppel: Braasch / Aye 1:0, Weber / Pfeifer 0:1
Einzel: M. Weber 1:1, J. Braasch 0:2, S. Pfeifer 2:0, H. Aye 2:0
Kieler TTK Grün-Weiß

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.10.2022 (18:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Doppel: Meiß / Weichel 0:1, Sievers / Norr 1:0
Einzel: L. Sievers 2:0, L. Meiß 1:1, H. Norr 0:2, I. Weichel 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 29.10.2022 (18:36) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").